



Alternativantrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP**

zu „Lebensleistung respektieren, Grundrente einführen!“ (Drs. 19/ 1235)

Alterssicherung verbessern - Altersarmut bekämpfen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bekräftigt seinen Beschluss (Drucksache 19/510) zur Verbesserung der Altersvorsorge und Bekämpfung von Altersarmut. Er bittet die Landesregierung, sich mit einer Bundesratsinitiative zur Bekämpfung von Altersarmut dafür einzusetzen, dass

1. keine vollständige Anrechnung der gesetzlichen Rente auf die Grundsicherung mehr vorgenommen wird,
2. die 2004 eingeführte Belastung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge mit dem vollen Kranken- und Pflegeversicherungsbeitrag überprüft wird,
3. eine anwenderfreundliche Umsetzung eines digitalen individuellen Vorsorgekontos geprüft wird, auf den alle jederzeit die Summen ihrer eigenen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Vorsorgeansprüche einsehen können,
4. die Abschläge bei der Erwerbsminderungsrente abgeschafft werden,
5. eine höhere Wahlfreiheit beim Renteneintrittsalter ermöglicht wird.

Begründung:

Auch in Schleswig-Holstein ist Altersarmut für viele Menschen ein drängendes Problem. Frauen, Alleinerziehende, Geringverdienende und Langzeitarbeitslose sind in besonderer Weise betroffen.

Wer über lange Jahre gearbeitet, Angehörige gepflegt oder Kinder betreut hat, muss im Alter deutlich besser abgesichert sein als jemand, der nicht oder nur kurz gearbeitet hat. Dies muss auch bei der Grundsicherung im Alter gelten.

Werner Kalinka
und Fraktion

Marret Bohn
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion